UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1860

LIII. König Wenzel bestätigt die Stadt Küstrin, am 28. August 1373.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-55515

Visual Library

Sunder ſi ſullen zu recht ſtan vor iren Schulten. Wer es ouch, das yn oder iren nachkomelingen eynige briſe vergiengen oder vergangen weren, die ſullen vnd wollen wir vnd vnſe nachkomelinge von worte zu worten, noch dem lute der briſe, als ſie gewezen ſein, widergeben, vornewen vnd beſteten ane giſt vnd ane gab, vnd ouch von vnſen amptluten nymmer in dheinen czeiten geirrt, gehindert oder gekrenket noch von der Marke vorweizet ſullen werden in dheinerweiz; Sunder ſie ſullen dobey vngehindert, vngeirret vnd vngekrenket ewiglichen bleiben in aller der maſſe, als ſie von alter her geweſt ſein vnd als ſi des von vnſen vorfaren Markgrauen zu Brandemburg briff haben. Mit vrkunt dicz briſes verſigelt mit vnſem kuiglichem (ſic) Ingeſigel, der geben iſt zu Struſperg, noch Criſtus geburt dreyczenhundert Jar, dornach in dem drey vnd ſibenczigſtem Jar, an ſant Auguſtinus tag, vnſes kungreichs in dem Eynleſſten Jare.

Nach dem Originale aus v. Hackwitz'ſcher Abſchrift.

LIII. König Wenzel beſtätigt die Stadt Küſtrin, am 28. Auguſt 1373.

Wir Wentzlaff, von Gotts gnaden könig zu Böhmen, Marggraue zu Brandenburg, Hertzog zw Schlezien etc., bekennen vnd tun kunt offenbarlichen met diſſem briue allen den, dy in ſehen, hören oder leſen, daſz wir vnſern börgern vnſer ſtadt Cuſtrin, die nu ſyn vnd noch zukommende werden ſeyn, vnſern lieben getrewen, beveſtigt vnd beſtettigt haben, beveſtigen vnd beſtettigen ſy met diſſem vnſem offen briue alle ire freiheit, alle ire gerechtigkeit vnd alle ire alde gewonheit vnd wullen vnd ſullen ſie laten vnd behalden by eren vnd gnaden vnd by allen iren grentzen in waſſern vnd auf dem Lande, in pächen vnd in Bruchern, da ſy in vorgangen tyden geweſt ſyn. Ouch willen wir ſy laten vnd behalden by allen iren markten vnd rechten, die ſy von alders gehat haben. Ouch ſullen vnd wullen wir in halden alle ire briue, die ſy haben von forſten vnd forſtinnen, vnd wullen vnd ſullen ſy ane allerlei hindernifz laten vnd behalden met allen gnaden, met allen freiheiten vnd rechten, by allen iren eigen, lehen vnd erben, alſ ſy daz vorgehabt haben vnd beſeſzen. Ouch wullen vnd ſullen ritter, knechte, Börger vnd gebawren met allen lüten gemeiniglich, beide geiſtlich vnd weltlichen, halden alle ire briue vnd wullen ſy laten by allen iren friheiten, by allen rechten vnd gnaden. Ouch wullen vnd ſullen wir vnd vnſer nachkommeling des met nichte zuſtaten, volborten oder gonnen, daſz ſy oder ire nachkomelinge aus ere ſtadt geladen werden ane vme hanthaftige tat, ſunder ſy ſullen zv rechte ſteen vor iren ſchultzen. Wer es ouch, daz in oder eren nachkomelingen etzliche briue vergingen oder vergangen weren, dy ſullen, willen wir vnd vnſer nakomelinge von worte zw worte nach lute der Breue, alſ ſy geweſt ſyn, weder geben, Vernewghen vnd beſtetigen ane giſt vnd ane gabe, vnd ouch ſullen ſy von vnſern ambtluten vngecrenkth, vngehindert vnd vngeerreth by alle ere gerechtigkeit ewigliche bleiben in aller diſzer maſze, alzo ſy von alder her geweſt ſyn vnd alſ ſy daz von vnſern vorfahren Marggrauen zw Brandenburg briue haben. Met Orkund diſes briues verſigelt met vnſerm königlichen inſigel, der geben iſt Strausberg, Anno etc. MCCCLXXIII, an Sanct Auguſtini dage, vnſers königreichs im eilſſten.

Aus Dickmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives f. 164.